

Wachtel - *Coturnix coturnix*



Bild: pixabay

Maßnahmen:

- Nutzungsextensivierung von Intensiväckern durch reduzierte Düngung, keine Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, weiter stehende und lockerer aufwachsende Feldfrüchte
- Anlage von Ackerrandstreifen
- Belassen von Stoppelbrachen
- Erhaltung von nährstoffarmen Saumstrukturen, Hochstaudenfluren sowie unbefestigten Wegen
- Erhaltung und Entwicklung von großräumig, offenen Kulturlandschaften mit (Sommer-) Getreide- und Hackfruchtanbau sowie (feuchten) Wiesen

Leitart für:

Offene Felder, Halboffene Feldfluren, Binnenländisches Feuchtgrünland, Frischwiesen, Felder mit hohem Grünlandanteil, Halboffene Niedermoore und Auen

Lebensraum:

Charakterart offener, weitgehend gehölzfreier Ackerfluren und Wiesengebiete, besiedelt bevorzugt Ackerbrachen, Sommergetreide, Luzerne, Winterweizen, Klee und Erbsen, ferner Frisch- und Feuchtwiesen sowie lokal auch Magerrasen und Heiden, außerdem in stellenweise hoher Dichte auch in Bergbaufolgelandschaften auf frischen Sand- und Moorböden oder tiefgründigen Löss- und Schwarzerdeböden vorkommend

Merkmale:

Sehr klein, beigebraun mit dunkelbrauner Musterung auf Oberseite, Brust und Kopf und schmale weißliche Längsstreifen auf Oberseite und Flanken, Männchen hat schwarze Kehle, das Weibchen eine schmutzig weiße, Flügelschlag schnell, Bahn niedrig und gerade

Verhalten/Laute:

Langstreckenzieher, überwintert in Afrika, öfter zu hören als zu sehen, sucht Deckung in Vegetation, ruft auffallend watvogelähnlich weich rollend „wrüü“, bekannter ist der schnelle rhythmische dreisilbige Wachtelschlag: „PICK per-WICK“ oder „BÜTT büll-ÜTT“

Nahrung:

kleine Sämereien von Ackerkräutern und zur Brutzeit vor allem kleine Insekten

Brutbiologie:

Bodenbrüter, Nest immer durch höhere Kraut- und Grasvegetation gedeckt, 7-14 Eier, Nestflüchter, Weibchen wählt Nistplatz, baut das Nest, brütet und führt die Jungen allein; Brutzeit: Mitte Mai bis Ende August; 1 Jahresbrut, Zweitbrut möglich

Gefährdung/Rote Listen:

Hessen: V (Vorwarnliste), Erhaltungszustand: ungünstig - unzureichend

Deutschland: V (Vorwarnliste)

Besonders geschützt nach BNatSchG

Quellen:

Bezzel, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Passeres. Singvögel. Wiesbaden.

Gedeon, K. et al. (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. – Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.

LANUV NRW (2014): Geschützte Arten in NRW. Wachtel (*Coturnix coturnix* (L.)). Online unter:

<http://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/kurzbeschreibung/103026>

Südbeck, P. et al. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Svensson, L. (2011²): Der Kosmos-Vogelführer. Stuttgart.